

Home Support

Endlich alleine und selbstständig wohnen?

Home Support bietet jungen Mieter*innen, die aus Jugendwohnungen in die eigene Wohnung ziehen, Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit an. Eine wichtige und nützliche Anlaufstelle für Jungerwachsene bei der Bewältigung des Alltags.

Seit August 2014 bietet das Projekt Home Support jungen Erwachsenen, die aus der Fürsorge der stationären Jugendhilfe entlassen werden und (endlich) eine eigene Wohnung gefunden haben, Unterstützung beim Weg in die Selbstständigkeit an. Im Fachdiskurs spricht man bei dieser Gruppe von »Care Leavern«: Junge Menschen, die in Pflegefamilien, Jugendwohnungen oder anderen stationären betreuten Wohnformen aufgewachsen sind, meist keinen oder nur einen konfliktbelasteten Kontakt zu den Eltern haben und beim Verlassen der Jugendhilfe, mit Erreichen der Volljährigkeit, ganz auf sich allein gestellt sind.

Junge Erwachsene bleiben oft länger in der kostenintensiven, stationären Jugendhilfe als sie aus pädagogischer Sicht und nach eigener Auffassung müssten. Warum? Vor allem, weil sie keine Wohnung finden. Ende 2015 wurden in Hamburg 1.228 über 18-Jährige in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe betreut. Es wird davon ausgegangen, dass ca. ein Drittel von ihnen aus pädagogischer Sicht ausziehen könnten, wenn sie eine bezahlbare Wohnung fänden.

Für diese Gruppe hat die Stadt Hamburg im Jahr 2013 das Programm »Hier wohnt Hamburgs Jugend« initiiert. 300 Wohnungen sollen für sie gebaut werden. Bis heute ist jedoch keine dieser Wohnungen fertig gestellt. Die Suche nach geeigneten Grundstücken und Bauherren gestaltet sich schwieriger als bei Programmstart angenommen. Mit den ersten Wohneinheiten ist ab Frühling 2017 zu rechnen. 142 Wohnungen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet und in größere Wohnungsbauvorhaben als Teilprojekte integriert, sind inzwischen in der konkreten Planung.

Preiswerter Wohnraum ist rar und die Konkurrenz groß. Stellen Sie sich vor, Sie gehen noch zur Schule oder machen eine Ausbildung. Sie müssen sich über Schüler-BAFöG, ALG 2 oder Berufsausbildungsbeihilfe finanzieren. Sie haben keinen guten Kontakt zu Ihren Eltern, und auch niemanden, der Ihnen eine Bürgschaft für die Anmietung einer Wohnung unterschreibt und wie Sie die Kautions bezahlen sollen, wissen Sie auch nicht. Sie sind also jung, unerfahren, hören möglicherweise laute Musik und halten sich nicht an die Hausregeln, knapp bei Kasse sind Sie auch ... nicht gerade ein Traummieter.

»Ich hatte Finanzchaos, Mietrückstände und Angst meine Wohnung zu verlieren. Ohne Home Support hätte ich das nicht geschafft.« Marc F.

Mit viel Geduld und Engagement durch die Unterstützung der Betreuer*innen oder über die Lawaetz Service GmbH, finden Sie dann doch irgendwann ein neues Zuhause. Der Träger der Jugendhilfe, bei dem Sie vorher in der Jugendwohnung gewohnt haben, unterstützt Sie im Optimalfall noch beim Einzug und begleitet Sie über ein paar Wochen. Und in diese nachfolgende Lücke stößt das Programm »Hier wohnt Hamburgs Jugend«. Es unterstützt junge Mieter*innen bei der Lösung von alltäglichen Problemen und anderen Schwierigkeiten. Dieses Angebot bietet Home Support bereits seit August 2014 jungen Care Leavern an, die eine eigene Wohnung finden konnten. Das Sozialarbeiter*innen-Team berät und begleitet bei Bedarf zu Ämtern und anderen Institutionen. Wenn gewünscht, kommt das Team auch nach Hause oder hilft die richtigen Unterstützungsangebote zu finden.

Die Praxis hat gezeigt, dass der Großteil der Nutzer*innen Unterstützung im Bereich der Existenzsicherung benötigen. Die Regulierung von Schulden spielt nicht selten eine Rolle. Schule, Ausbildung, Arbeit, Gesundheit, Bleiberecht und Kinderbetreuung sind weitere Themen, mit denen sich Jungerwachsene an Home Support wenden.

Vorrangiges Ziel ist jedoch die Sicherung und Gestaltung eines gelingenden Mietverhältnisses. In etwa 20 % der Fälle sahen sich Teilnehmer*innen von Home Support mit Wohnungskündigungen wegen Mietrückständen konfrontiert. Die drohenden Kündigungen konnten erfreulicherweise in allen Fällen abgewendet werden.

Isabel Bielenberg, Janne Kempe ■



»Home Support« unterstützt Jungerwachsene

Zimmer gesucht für junge Geflüchtete

Das Projekt *Zimmerfrei* der *Lawaetz – wohnen & leben gGmbH* sucht für geflüchtete Jugendliche im Alter von 16–17 Jahren Zimmer oder kleine Appartements in Hamburg. Private Vermieter, Privatpersonen und WGs, die Zimmer in ihrer Wohnung vermieten möchten, wenden sich bitte an *Zimmerfrei*. Die Mitarbeiter stehen den Vermietern und Mietern während der Dauer des Mietverhältnisses mit Rat und Tat zur Verfügung, auch dann, wenn es mal nicht so gut laufen sollte. Das Projekt wird im Auftrag der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration realisiert. www.zimmerfrei-lawaetz.de, Amandastr. 60, 20357 Hamburg, Telefon 716 687 650

Home Support – Unterstützung für Dein Zuhause

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.

Weitere Informationen zum Projekt www.homesupport-hamburg.de.